



FORUM & Fachstelle INKLUSION

Rundbrief

Nr. 6/2022 – 12.10.2022



OB*-Wahl: Speed-Dating Tübingen inklusiv und barrierefrei?!



Ins Gespräch kommen mit
Dr. Ulrike Baumgärtner
Sofie Geisel
Boris Palmer

Montag, 17.10.2022, 17.30 – 19.15 Uhr
Lilli-Zapf-Saal, Eberhardsgemeinde, Eugenstr.21
Barrierefrei, FM-Anlage vor Ort

Weitere Informationen dazu auch ab Seite 6 in diesem Rundbrief.

FORUM & Fachstelle INKLUSION

- ein Arbeitsbereich des SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. -
Europaplatz 3 | 72072 Tübingen | Tel. 07071/2 69 69 | Fax 07071/55 17 78
Sprechstunde Dienstag 14 bis 16 Uhr

E-Mail: inklusion@tuebingen-barrierefrei.de

Internet: unter www.sozialforum-tuebingen.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Tübingen IBAN: DE23 6415 0020 0001 4894 55
Volksbank Tübingen IBAN: DE10 6419 0110 0300 3440 07

Inhalt

Inhalt.....	2
Einladung zum nächsten Treffen	3
Protokoll 21.9.2022.....	4
Aktuelle Informationen und Termine.....	8
... zu guter Letzt:	17

Anlagen

- Aktionsplan 2022: Tübingen inklusiv und barrierefrei, digital unter <https://www.tuebingen.de/37986.html>

Der Rundbrief ist im Internet als barrierearme pdf-Datei zugänglich über www.sozialforum-tuebingen.de unter FORUM & Fachstelle INKLUSION/Rundbriefe.

Die nächsten Treffen:

**ACHTUNG: Dienstag, 25.10.2022, 17 – 19 Uhr
Mittwoch, 30.11. oder 7.12., 17 – 19 Uhr**

Einladung zum nächsten Treffen

12.10.2022

Liebe Leserinnen und Leser,
unser Gespräch mit Jürgen Rohleder zum Thema Bürgerengagement konnte auf der Sitzung des FORUM INKLUSION am 21.9.2022 nach coronabedingter Verschiebung um fast ein Jahr jetzt stattfinden. Dadurch gibt es jetzt auch gute Anknüpfungspunkte für die Umsetzung der Maßnahmen in diesem Bereich im Aktionsplan. Mehr dazu ist nachzulesen ab Seite 4.

Die Umsetzung des Aktionsplans wird uns auch in vielen weiteren Bereichen zukünftig stark beschäftigen. Dem widmen wir auch für einen ersten Überblick und eine erste Prioritätensetzung unsere nächste Sitzung.

Ich lade herzlich ein:

Nächstes Treffen FORUM INKLUSION

ACHTUNG: Dienstag, 25.10.2022, 17 – 19 Uhr
Café Sozial, Derendinger Str. 50

barrierefrei zugänglich, FM-Anlage vor Ort

Bushaltestellen: „Hegelstraße“ Linien 2, 5, 16, „Albrechtstraße“ Linie 16

Tagesordnung:

- Aktionsplan: welche Aufträge hat das FORUM INKLUSION? Strategien für die Umsetzung
Die Liste mit den Aufträgen kann hier heruntergeladen werden:
<https://www.sozialforum-tuebingen.de/cms--inklusion-/aktuelles-1-31/forum-inklusion-7c-treffen-der-tuebingen-behindertenorganisationen-und-interessierte.html>
- Aus den Gemeinderatsausschüssen
- Sonstiges

Ich grüße Sie und Euch alle herzlich



Elvira Martin

Protokoll 21.9.2022

Teilnehmende

Anwesend:

Harald Kersten (Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg Bezirksgruppe Neckar-Alb-Sigmaringen, AMICI e.V.), Ralf Kümper (Lebenshilfe Tübingen e.V.), Folkert Kleiber, Melle Jansen (Habla), Tanja Mader, Dietmar Töpfer (SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. Geschäftsführung), Uwe Seid (Beauftragter für Inklusion), Elvira Martin, zu Gast: Jürgen Rohleder (Fachabteilung für Bürgerbeteiligung, Veranstaltungen und Zentrale Dienste)

Entschuldigt:

Silvia Pflumm (Kreisbehindertenbeauftragte), Uta Schwarz-Österreicher (Lebenshilfe Tübingen e.V.), Ernst-Werner Briese (Kreisseniorerrat Tübingen e.V.), Holk-Rainer Hinz (beratendes Mitglied Klimaschutz-Ausschuss), Sabine Hanser (Ohr-Club Tübingen)

1) Zu Gast: Jürgen Rohleder, neue Leitung der Fachabteilung für Bürgerbeteiligung, Veranstaltungen und Zentrale Dienste der Universitätsstadt Tübingen

Im Sommer 2021 hat Jürgen Rohleder die Leitung übernommen und ist damit Nachfolger von Gertrud van Ackern, Beauftragte für Bürgerengagement. Die Fachabteilung ist eine zentrale Koordinierungs- und Anlaufstelle in der Stadtverwaltung für Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Gruppen, Initiativen und Verbände. Sie kooperiert mit anderen Stellen, um gute Rahmenbedingungen für Engagierte zu schaffen, die Bürgerbeteiligung und die Anerkennungskultur weiter zu entwickeln. Sie ist Schnittstelle zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Politik.

Jürgen Rohleder hat in Tübingen Erziehungswissenschaft studiert und einen ersten Einstieg in die berufliche Praxis gehabt. In den folgenden Jahren war er mit dem Schwerpunkt Bürgerengagement bei der Rottenburger Stadtverwaltung und der Rotenburger Volkshochschule später bei der Hechinger Stadtverwaltung beschäftigt. Seit Sommer 2021 hat er nun mit einer 80%-Stelle die Leitung der Tübinger Fachabteilung übernommen. Der Arbeitsbereich hat bezüglich der Aufgaben und Zuständigkeiten einen Neuzuschnitt erhalten. Damit deckt sich seine Zuständigkeit nicht mehr eins zu eins mit der seiner Vorgängerin Gertrud van Ackern.

Unter dem Oberbegriff Bürgerbeteiligung sind Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung zusammengefasst.

Bürgerengagement umfasst die Bereiche

- Neubürger_innenbegrüßung,
- Anerkennungsgala,

- Weiterbildung „Fit fürs Engagement“,
- Marktplatz für „Gute Geschäfte“ (in Kooperation mit Welt Ethos Institut: es geht um Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Wirtschaft, „Spenden Sie Zeit statt Geld“, <https://www.gute-geschaefte.org/> und <https://weltethos-institut.org/courses/teamstudium-agiles-projekt-und-eventmanagement-marktplatz-gute-geschaefte/>,
- „(M)ein Stück Tübingen“ – Grünpatenschaften,
- Zuschuss für Organisations- und Personalentwicklung

Bürgerbeteiligung umfasst die Bereiche

- Begleitung von Bürgerbeteiligungsprozessen
- Digitale Beteiligung (dialogisch)
- Vorhabenliste (damit stellt Stadt Transparenz gegenüber Einwohnerschaft her: <https://www.tuebingen.de/vorhabenliste/>)
- BürgerApp (Stimmungsbild)
- Grundsätze: Handbuch der Bürgerbeteiligung

Weitere Verantwortlichkeiten liegen bei interne Veranstaltungen der Stadt, bei städtischen Veranstaltungen und bei der Poststelle.

Unter anderem zur Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit gibt es auf der städtischen Internetseite eine Liste mit ausleihbaren Materialien unter <https://www.tuebingen.de/21148.html#/21151>

Von unserer Seite kamen als weitere Vorschläge

- Equipment für hybride Veranstaltungen
- (Verkehrs)Schilder für outdoor-Veranstaltungen

Im weiteren Verlauf des Gesprächs nahmen wir zum Thema Beteiligung Bezug zur Vorlage 348/2019 „Tübinger Grundsätze der Beteiligung – Evaluation der Umsetzung“

Darin wird ein Handlungsbedarf identifiziert u.a. bei Inklusion... „die sogenannten stillen Gruppen werden mit herkömmlichen Beteiligungsformaten nicht erreicht“. Das betrifft auch Menschen mit Behinderung (z.B. in Einrichtungen).

Unter „Vorgehensweise der Verwaltung“ ist bei Inklusion nachzulesen:

Bei der Inklusion geht es grundsätzlich darum wie sogenannte „stille“ Bevölkerungsgruppen einbezogen werden können, wenn ihre Sichtweise im Beteiligungsverfahren gewünscht und erforderlich ist. Um sie zu erreichen sollen vielfältige Formate zum Einsatz kommen, wie z.B. aufsuchende Beteiligung, Befragungen (auch peer to peer), über Multiplikator/innen, Zufallsauswahl, Nutzung digitaler Medien, ungewöhnliche Orte.

Bisher ist hier aber noch nichts in eine Umsetzung gegangen. Jürgen Rohleder regt an, konkret an Beteiligungsprojekten diese Gruppe in den Blick zu nehmen und nach Lösungen zu suchen.

Aufgaben aus Aktionsplan betreffen Jürgen Rohleder in diesen beiden Maßnahmen:

- Indikatoren für wirksame Teilhabe an Bürger_innenbeteiligungen werden erarbeitet (gemeinsam mit FORUM INKLUSION).
- Für die Vereine und Organisationen werden jährlich Informationsveranstaltungen und Fortbildungen angeboten zum Thema barrierefreie Internetauftritte und Formulierung von Flyern und Angeboten in Einfacher Sprache oder in Leichter Sprache.

Damit sind konkrete Punkte für eine weitere Zusammenarbeit benannt.

Abschließend regten wir an, den Newsletter zum Bürgerengagement zukünftig als barrierearme pdf-Datei zu erstellen.

2) Blick in den Aktionsplan: Aufgaben des FORUM INKLUSION - Vorstellung und Verabredung Vorgehensweise

Wir haben einen ersten kurzen Blick in die Ziele und Maßnahmen getan, bei denen das FORUM INKLUSION genannt oder zuständig ist. Diese Liste mit den Aufträgen kann hier heruntergeladen werden: <https://www.sozialforum-tuebingen.de/cms--inklusion-/aktuelles-1-31/forum-inklusion-7c-treffen-der-tuebinger-behindertenorganisationen-und-interessierte.html>.

Wir werden uns auf der nächsten Sitzung des FORUM INKLUSION am (!! Dienstag, 25.10.2022 ausführlich damit beschäftigen.

3) 17.10.2022: OB*-Wahl OB*-Wahl: Speed-Dating Tübingen inklusiv und barrierefrei?!

Ins Gespräch kommen mit Dr. Ulrike Baumgärtner, Sofie Geisel und Boris Palmer

Montag, 17.10.2022, 17.30 – 19.15 Uhr

Lilli-Zapf-Saal, Eberhardsgemeinde, Eugenstr.21

Barrierefrei, FM-Anlage vor Ort

Ab 17.30:

Begrüßung und allgemeine Infos zur OB-Wahl und Einführung.

Dann beginnen die Kandidatinnen mit einer kurzen Vorstellung ihrer Person.

Anschließend ca. ab 18 Uhr eine knappe Stunde Speed-Dating:

Das Publikum teilt sich in drei Gruppen auf:

- knapp alle 20 Minuten wandern Kandidat*innen weiter
- Es geht darum Fragen zu stellen, nachzufragen, ins Gespräch zu kommen: Zum Aktionsplan 2022: Tübingen inklusiv und barrierefrei, aber gerne auch zu allen anderen Themen! Hier finden Sie den Aktionsplan: <https://www.tuebingen.de/37986.html> .
- In einer Gruppe gibt es FM-Anlage, das bedeutet, dass bei dem Gespräch ein spezielles Mikrophon zum Einsatz kommt, das schwerhörigen Teilnehmenden ein gutes Verstehen ermöglicht.

Ab 19 Uhr die Abschlussrunde der Kandidat*innen:

Was nehmen die Kandidat*innen mit, was nehmen Sie nach der erfolgreichen Wahl als erstes in Angriff?

Ende pünktlich 19.15 Uhr: der Saal wird dann anschließend zeitnah benötigt

4) Update: FORUM INKLUSION Stellen-Neubesetzung

Über die Sommerferien hat sich nichts Neues getan.

5) Berichte aus den Gemeinderatsausschüssen

Kultur, Bildung und Soziales

7.7.2022 – keine Themen, 19.9. zukünftige Entwicklungen Keltermuseum Unterjesingen

Planungsausschuss

14.7.2022 – keine Themen

Verwaltungsausschuss

21.7.2022 – keine Themen

Klimaschutzausschuss

18.7.2022 – keine Themen

6) Hybride Veranstaltungen

Veranstaltungshinweis::

Hybride Veranstaltungen durchführen

Sie wollen Ihre Veranstaltungen zukunftssicher in hybriden Formaten veranstalten? In dieser „vor-Ort“-Veranstaltung erfahren Sie, welche Technik Sie benötigen und in einer einfachen Checkliste, worauf Sie achten müssen und insbesondere, wie Sie mit dem Publikum umgehen. Von vielen als „sehr aufwändig“ deklariert, zeigt Ihnen der Dozent Wege, wie es einfach und effektiv geht.

Dienstag, 29. November 2022, 18.30 bis 20.15 Uhr

in der VHS, Saal, Kursnummer 222-222-10226

Referent: Alexander Ries

Kosten: 39 Euro

Protokoll:

Elvira Martin

Aktuelle Informationen und Termine

Bundesteilhabepreis 2022: „WOHNEN barrierefrei • selbstbestimmt • zeitgemäß“



Zum vierten Mal lobt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales den Bundesteilhabepreis aus. Der Preis hat in jedem Jahr einen anderen Schwerpunkt. In diesem Jahr geht es um das Thema „WOHNEN barrierefrei • selbstbestimmt • zeitgemäß“.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) zeichnet jährlich Gute-Praxis-Beispiele und Modellprojekte aus, die vorbildlich für den inklusiven Sozialraum und bundesweit in Kommunen oder Regionen übertragbar sind.

Das Thema des Bundesteilhabepreises 2022 lautet „WOHNEN barrierefrei • selbstbestimmt • zeitgemäß“. Der Anspruch von barrierefreiem und selbstbestimmtem Wohnen ist, die Teilhabe gleichberechtigt und uneingeschränkt zu ermöglichen. Dies schließt zeitgemäße Kategorien wie Nachhaltigkeit, Umnutzbarkeit, Demografiefestigkeit, den Einsatz moderner technischer Lösungen wie z. B. Ambient Assisted Living (mit umgebenden technischen Hilfsmitteln unterstütztes Wohnen) oder Smart Home (intelligentes Zuhause), moderne Produktionsmethoden wie das serielle Bauen, Versorgungsqualität im Nahbereich sowie die Gewährleistung barrierefreier Mobilität ein.

Der Bundesteilhabepreis 2022 zielt dabei auf das Zusammenspiel von Qualität und Quantität des barrierefreien Wohnraums. Der barrierefreie Wohnraum ist eingebettet im inklusiven Sozialraum. Die Kernherausforderung beim barrierefreien Wohnen ist einerseits die Qualitätssicherung über den gesamten Projektverlauf und andererseits die erzeugte Quantität und Bezahlbarkeit an adäquaten Wohnungen.

Ziel ist es, inklusiven Wohnraum zu gewährleisten, der als Ausgangspunkt der gesellschaftlichen Teilhabe ein selbstbestimmtes Leben in Nachbarschaft, Quartier, Kommune oder Region ohne soziale Isolation ermöglicht.

Gesucht werden Gute-Praxis-Beispiele, Modellprojekte, konkrete Konzepte und Strategien für Flächen und Flächennutzung, Wohngebäude und Wohnkomplexe oder Quartiere. Hierbei kann es sich sowohl um Neubau als auch um Modernisierung oder Umbau im Bestand (einschließlich Denkmalschutz) handeln.

Teilnahmeberechtigt für den Bundesteilhabepreis 2022 sind Akteurinnen und Akteure aus dem Bereich barrierefreies Wohnen. Dies bezieht sich insbesondere auf Bedarfsplanende und Projektentwickelnde, Architektur-, Stadtplanungs- und Ingenieurbüros, zivilgesellschaftliche Initiativen und Initiativen potentieller Nutzerinnen und Nutzer, Mandatsträger*innen auf kommunaler Ebene, Verbände und Vereine, Wohnungs- und Wohnraumanbietende, Wohnungsbaugenossenschaften und -bauunternehmen sowie Kommunen und Regionen.

Bewerbungsstart: 8. September 2022
Abgabeschluss: 20. Dezember 2022

Bewertungskriterien: Mehr Informationen dazu, wie die eingereichten Projekte bewertet werden, lesen Sie hier unter [Bewertungskriterien](#).
Hier finden Sie die Bewerbungsunterlagen und alles, was Sie zu Ihrer Bewerbung wissen müssen: [Bewerbung](#).

Das BMAS dotiert den Bundesteilhabepreis jährlich mit insgesamt 17.500 Euro. Es werden drei Preisgelder vergeben: 10.000 Euro (1. Preis), 5.000 Euro (2. Preis) und 2.500 Euro (3. Preis).

Als Preisträger*in können Sie die Auszeichnung "Bundesteilhabepreis 2022: „WOHNEN barrierefrei • selbstbestimmt • zeitgemäß“ werbewirksam nutzen.

Alle formal zugelassenen Teilnehmenden werden auf der Website der Bundesfachstelle Barrierefreiheit gelistet. Ihr Gute-Praxis-Beispiel, Modellprojekt, konkretes Konzept oder Ihre Strategie kann als Vorbild für andere dienen. Durch den Preis wird Ihr Praxisbeispiel oder Projekt in der Fachöffentlichkeit bekannt gemacht. Sie profitieren zudem vom Wissensaustausch und der Vernetzung mit anderen Fachleuten und Akteur*innen.

Eine unabhängige Fachjury, der mehrheitlich Vertreterinnen und Vertreter der Verbände von Menschen mit Behinderungen angehören, wählt die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Mitglied der Fachjury sind auch Expertinnen und Experten aus Kommunen und Ländern.

Die Preisverleihung wird im Rahmen der Inklusionstage stattfinden. Diese Veranstaltung des BMAS findet im 2. Quartal 2023 in Berlin statt. Die Urkunden und das Preisgeld werden durch die Leitung des BMAS überreicht.

Weitere Informationen:

https://www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/DE/Initiative-Sozialraum-Inklusiv/Bundesteilhabepreis/Bundesteilhabepreis-2022/Bundesteilhabepreis-2022_node.html;jsessionid=2E4013E6BD8C6F6D994C1362912CA0A7

Energiespartipps der Bundesvereinigung Lebenshilfe in leichter Sprache



Die **Bundesvereinigung Lebenshilfe** hat **Tipps zum Energiesparen in leichter Sprache** veröffentlicht - dieses können Sie hier über den Link einsehen

https://www.lebenshilfe.de/informieren/familie/energie-sparen?fbclid=IwAR3aZmfNUSvP_LGhCCWp4cZtIHL9zqLx4-RLMhC9d6P1R86AR5QvZtHbfsc

Leichte Sprache: Gesund essen und trinken – 10 Regeln



Die deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. hat 10 Regeln für gesundes Essen und Trinken aufgeschrieben. Der Verein Special Olympics Deutschland e.V. hat diese Regeln jetzt in Leichte Sprache übersetzt.

Gesundheit ist wichtig für ein gutes und langes Leben.
Für die Gesundheit ist eine gesunde Ernährung wichtig.
Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (kurz: DGE) ist Expertin zum Thema Ernährung.
Die DGE gibt Bürgerinnen und Bürgern Informationen zu diesem Thema.

Die 10 Regeln können hier nachgelesen und heruntergeladen werden:
<https://www.dge.de/ernaehrungspraxis/vollwertige-ernaehrung/10-regeln-der-dge/leichte-sprache/>

AKTION MENSCH: Neue Förderaktion „Kunst und Kultur für alle“



Ab sofort unterstützt die AKTION MENSCH inklusive Projekte, in denen Menschen mit und ohne Behinderung sich kreativ mit eigenen Ideen und Wünschen einbringen können. Für die **inhaltliche und barrierefreie**

Ausgestaltung stellt die Aktion Mensch **bis zu 10.000 Euro Zuschuss** pro Vorhaben bereit. Dazu gehören:

Mit dieser Förderung unterstützt die Aktion Mensch Vorhaben im Bereich Kunst und Kultur wie zum Beispiel:

- Theater und Tanz (Theateraufführungen, Tanzprojekte, ...)
- Film und Audio (Hörspiele, Filmprojekte, ...)
- Musik (Konzerte, Chorprojekte, Instrumente lernen, ...)
- Kunst (Fotografie, Malerei, Graffiti, ...)
- Handwerk (Nähen, Stricken, basteln, Töpfern)

Das Wichtigste in Kürze:

- Maximaler Zuschuss: 10.000 Euro (5.000 Euro pro Baustein)
- Laufzeit: bis zu einem Jahr
- Bei Kosten bis zu 5.000 Euro keine Eigenmittel notwendig
- Förderfähige Kosten im Bereich Honorar-, Sach- und Investitionskosten

Förderanträge können ab sofort **bis zum 15. Juni 2023** gestellt werden. Nach Bewilligung ist jedes Vorhaben innerhalb von 12 Monaten umzusetzen.

Mehr Informationen unter:

<https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/kunst-und-kultur-fuer-alle>

Veranstaltungsreihe „Fit fürs Ehrenamt“ 2022/23

Barcamp – Verjüngungskur für den Verein

Alle machen mit und es findet ein intensiver Wissensaustausch statt, gemeinsame Projekte entstehen und Workshops werden schnell durchgeführt. Die Volkshochschule organisiert ein Barcamp für alle am Thema interessierten Vereine, tauschen uns aus und entwickeln neue Möglichkeiten, wie man junge Leute gewinnt und motiviert, Verantwortung zu übernehmen.

Mittwoch, 19. Oktober 2022, 18.30 bis 22 Uhr
in der VHS, Saal, Kursnummer 222-10224
Referent: Alexander Ries
Kosten: 25 Euro

Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern

Haben Sie schon einmal ein Gespräch hinausgezögert aus Unsicherheit, wie die Reaktion Ihres Gegenübers ausfallen könnte? Und haben Sie sich schon mal in Anwesenheit einer bestimmten Person so unbehaglich gefühlt, dass Sie nicht mehr ganz Sie selbst sein konnten? Schwierige Gesprächspartner kann es überall geben: in der ehrenamtlichen Tätigkeit, im Beruf, im Privatleben. In diesem Seminar erfahren Sie, warum wir uns nicht mit jeder Person wohlfühlen können und wie wir dennoch einen guten Umgang pflegen können. Sie erhalten nützliches Wissen über die verschiedenen Kommunikationsebenen und wieso auch sachliche Gespräche manchmal sehr persönlich genommen werden. Zudem bekommen Sie Methoden erfolgreicher Verhandlungsexperten an die Hand, um verbale Angriffe erfolgreich ins Leere laufen lassen zu können.

Montag, 14. November 2022, 9 bis 17 Uhr
in der VHS, Saal, Kursnummer: 222-10225
Referentin: Sarah Abu-Koash
Kosten: 169,00 Euro

Hybride Veranstaltungen durchführen

Sie wollen Ihre Veranstaltungen zukunftssicher in hybriden Formaten veranstalten? In dieser „vor-Ort“-Veranstaltung erfahren Sie, welche Technik Sie benötigen und in einer einfachen Checkliste, worauf Sie achten müssen und insbesondere, wie Sie mit dem Publikum umgehen. Von vielen als „sehr aufwändig“ deklariert, zeigt Ihnen der Dozent Wege, wie es einfach und effektiv geht.

Dienstag, 29. November 2022, 18.30 bis 20.15 Uhr
in der VHS, Saal, Kursnummer 222-222-10226
Referent: Alexander Ries
Kosten: 39 Euro

Kollegiale Fallberatung in Vereinen und Initiativen – im eigenen Team schnell und effektiv auf gute Lösungen kommen

„Ich habe da ein Problem ...“, „Wenn ich nur wüsste, wie ich das in unserer Organisation machen soll ...?“ Kennen Sie diese nicht lockerlassenden Gedanken, solange das Problem nicht gelöst ist? Wenn auch Gespräche zwischen Tür und Angel nicht wirklich helfen? Dann ist es Zeit für eine systematische, leicht anwendbare Methode: die Kollegiale Fallberatung. Lernen Sie in diesem Intensiv-Workshop diese faszinierend einfache Teammethode kennen und gehen schon aus dem Workshop mit neuen Lösungsansätzen nach Hause. Ziel des Workshops selbst: Dass Sie dieses agile, jederzeit anwendbare Team-Tool mit zurück in Ihre Organisation nehmen und dort selbst durchführen – ohne danach externe Moderation zu benötigen. Entwickeln Sie in Ihrer Organisation oder Initiative eine kooperative Kultur hin zu einer lernenden Organisation.

Donnerstag, 19. Januar 2023, 17.45 bis 21.30 Uhr
in der VHS, Raum 117, Kursnummer 222-10227
Referent: Klaus-Dieter Boll
Kosten: 80 Euro

Vereinsfinanzen: Achtung vor dem Steuerrecht

Ein gemeinnütziger Verein kann sich auf die unterschiedlichsten Arten finanzieren. Dabei sind jedoch stets die gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Gemeinnützigkeit zu beachten. In dieser Veranstaltung lernen Sie, wie Einnahmen des Vereins steuerlich zu qualifizieren sind, welche unterschiedlichen Spendenarten es gibt und wie die Spendenbescheinigung jeweils richtig ausgefüllt wird. Ausgewählte Einnahmequellen und deren steuerliche Besonderheiten runden das Thema ab.

Mittwoch, 1. Februar 2023, 18.30 bis 20.30 Uhr
Online-Seminar (Zoom), Kursnummer 222-10228
Referent: Philipp Link
Kosten: 30 Euro

Anmeldung

Die Anmeldung für die Seminare erfolgt unter kurzelinks.de/vhs20 oder Telefon [07071 5603-29](tel:07071560329).

Zuschuss für Organisations- und Personalentwicklung für Vereine

Die Beauftragte für Bürgerengagement der Universitätsstadt Tübingen unterstützt Vereine, die überwiegend ehrenamtlich organisiert sind und sich eine externe Beratung oder Unterstützung mit ihrem Budget nicht leisten können. Gefördert werden unter anderem Beratungen zur Krisen- und Konfliktbewältigung, Organisations- und Ablaufoptimierung oder zur Kompetenzerweiterung. Weitere Informationen zu den Zuschussvoraussetzungen sowie das Formular zur Antragsstellung finden Sie unter: <https://www.tuebingen.de/21148.html#/10686>

Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V.



Veranstaltungen 2022

Einführungsveranstaltung für neue Betreuer*innen und Bevollmächtigte, Teil 1
20.10.2022, 18.00 -21.00 Uhr
HIRSCH Begegnungsstätte für Ältere e.V.,

Hirschgasse 9, 72070 Tübingen

Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind.

Einführungsveranstaltung für neue Betreuer*innen und Bevollmächtigte, Teil 2
27.10.2022, 18.00 -21.00 Uhr
HIRSCH Begegnungsstätte für Ältere e.V., Hirschgasse 9, 72070 Tübingen
Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind.

Fachvortrag: „Reform des Betreuungsrecht 2023“
09.11.2022, 18.00 – 19.30 Uhr

Pflegeresidenz Vinzenz von Paul, Schwärzlocher Str. 10, 72070 Tübingen
Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind

Betreuertreff 25.11.2022, 18.00 – 19.30 Uhr
Café Sozial, Derendinger Str. 50, 72072 Tübingen

Kontakt

Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V.
Derendinger Str. 40
72072 Tübingen
+49 70 71 / 97 98 200

bttv@betreuungsverein-tuebingen.de
<http://betreuungsverein-tuebingen.de/>

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 09.00–12.30 Uhr
Persönlich Termine nach Vereinbarung

Veranstaltungen 2022: Treffpunkt: LebensPhasenHaus – Wie wollen wir in Zukunft leben?: Vom Wachsen und Vergehen



Freitag, 4. November 2022, 17 Uhr

Der Tod als Grenze – Zeit und Ewigkeit aus der Sicht der Weltreligionen

Johannes Dürr, Pfarrer i.R.

In Teilen der Gesellschaft hat sich die Vorstellung entwickelt, dass alles immer weiter wachsen könne

und im Prinzip alles machbar sei – bis hin zur Überwindung der Vergänglichkeit des Menschen. Dem gegenüber unterscheiden die Weltreligionen eine begrenzte

Lebenszeit von einer Ewigkeit, die nach dem fragt, was bleibt, ausgehend von der Überzeugung, dass die Liebe größer ist als der Tod.

Freitag, 2. Dezember 2022, 17 Uhr

Wachsende und schrumpfende Städte

Prof. Dr. Albrecht Müller, Tübingen

In manchen Städten Deutschlands schrumpft die Einwohnerzahl kontinuierlich, in anderen wächst sie scheinbar unaufhaltsam.

Sollen wir stabile Städte anstreben? Was würden wir verlieren, was würden wir gewinnen?

Online-Zugang und Flyer

Die Vortragsreihe im Jahr 2022 wird zunächst in einem Online-Format stattfinden. Die Veranstalter hoffen, das Haus recht bald wieder für Gäste öffnen zu können. In jedem Fall wird es die Möglichkeit geben, Fragen an die Vortragenden zu stellen. Zugang erhalten Sie über die Veranstaltungsseite LebensPhasenHaus:

<https://lebensphasenhaus.de/de/angebot/events/>

Den Flyer zur Veranstaltungsreihe können Sie hier herunterladen:

<https://www.stadtseniorenrat-tuebingen.de/wp-content/uploads/2021/12/LPH-Flyer-2022-1.pdf>

Neu: SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. verleiht Laptops



Der alte Rechner hat den Geist aufgegeben, kein Geld für einen neuen, aber dringend eine Datei bearbeiten wollen, einen digitalen Behördengang erledigen, an einer digitalen Veranstaltung teilnehmen oder sich einfach online informieren ...? Hier hilft das SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V. weiter. Der Verein konnte aus Mitteln der Selbsthilfeförderung der gesetzlichen Krankenkassen (§ 20h, SGB V) insgesamt 5 Laptops (ASUS-Notebook SonicMaster inklusive Netzteil, Maus und Notebook-Tasche) anschaffen, die verliehen werden. Möglich ist eine kurze Nutzung vor Ort in unseren Räumen mit WLAN-Zugang genauso wie einer längerfristige Ausleihe über mehrere Wochen und Monate bis hin zu einem halben Jahr – solange der Vorrat jeweils reicht.

Wollen Sie mehr erfahren zu Ausleihbedingungen, Kautions- und Handhabung?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit

Birgit Jaschke, Tel. 07071/2565965,

redaktion@sozialforum-tuebingen.de

NEU: Video in Deutscher Gebärdensprache



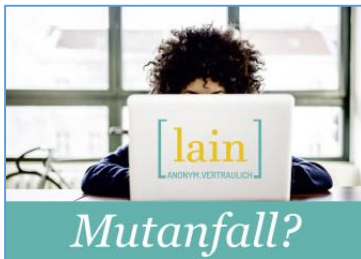
FRAUEN HELFEN FRAUEN E.V. TÜBINGEN

Das autonome Frauenhaus Frauen helfen Frauen e.V. Tübingen informiert jetzt über das Angebot

auch in Deutscher Gebärdensprache. Der 12minütige Film erläutert die verschiedenen Formen von Gewalt und stellt zentrale Arbeitsbereiche des Vereins vor: die Beratungsstelle Häusliche Gewalt und die Anlaufstelle Sexualisierte Gewalt (AGIT). Der Film kann aufgerufen werden unter:

<https://www.frauen-helfen-frauen-tuebingen.de/informationen-in-gebaerdensprache>

Lain online-Beratung von Frauen helfen Frauen e.V. in Tübingen



- Sie haben einen sexualisierten Übergriff erlebt?
- Sie erfahren häusliche Gewalt in ihrer Beziehung? Schläge, Tritte, Würgen?
- Du hältst psychische Gewalt in Deiner Ehe aus, wirst runtergemacht, klein gehalten, für dumm erklärt?
- Sie werden zum Sex genötigt? Belästigt am Arbeitsplatz? Angetatscht im Club?
- Sie möchten Beratung, wollen aber nicht in die Beratungsstelle kommen?
- Du bist verunsichert und brauchst einen Rat oder Unterstützung?
- Sie möchten lieber anonym unterstützt werden?
- Ihr Anfahrtsweg aus dem Landkreis Tübingen ist zu weit?
- Deine Kinder sind krank, Du kannst sie nicht alleine lassen?
- Du kannst nicht raus, weil Du kontrolliert wirst?

Die Online-.Beratung lain hilft weiter: Registrieren , e-mail schreiben oder Chat-Termin buchen unter <https://www.frauen-helfen-frauen-tuebingen.de/lain-online-beratung/>.

Dort finden Sie auch Informationen und Anleitung in Leichter Sprache.

Wir beraten professionell, kostenlos, anonym und vertrauensvoll.

- Wir helfen dir, deine Probleme zu sortieren und nehmen deine Situation ernst.
- Wir unterstützen Sie darin, neue Möglichkeiten zu entwickeln.
- Es gibt immer einen Weg.
- Sie müssen ihren Namen nicht nennen und niemand erfährt, dass Sie sich an uns gewandt haben.
- Was du an Unterstützung brauchst und welche Schritte du unternehmen möchtest, entscheidest du selbst.

Siehe dazu auch Flyer in Leichter Sprache sowie Info-Postkarten zum Angebot in der Anlage.

Antidiskriminierungs-Beratung: ADIS-Online



Unter www.adis-online.com bietet der Verein adis e.V. Beratung für Menschen, die direkt oder indirekt von Diskriminierung betroffen sind. Die Beratung kann per Mail, Chat oder Videochat erfolgen. Darüber hinaus bietet adis-online online-Empowerment-Räume und eine Plattform für fachlichen Austausch.

Die Beratung ist kostenfrei, wenn gewünscht anonym und ein Wechsel zur persönlichen Antidiskriminierungsberatung vor Ort ist jederzeit möglich.

adis-online ist eine Kooperation der LAG (Landesarbeitsgemeinschaft Antidiskriminierungsberatung Baden-Württemberg) und adis e.V.. Das Angebot wird gefördert vom Land Baden-Württemberg.

In einem Video wird Antidiskriminierungsberatung erklärt. Der Film dauert knapp vier Minuten. Der Inhalt ist auch in Deutscher Gebärdensprache erklärt. Den Film gibt es unter: <https://www.youtube.com/watch?v=Hf3U7zWa8Uw&t=14s>

Fachstelle inklusives Arbeiten (FIA) des Landkreises Tübingen



Die FIA ist ein trägerneutrales Beratungsangebot für Menschen mit einer Behinderung oder psychischen Erkrankung, mit dem Ziel deren Wahlfreiheit sicherzustellen und Wege zu ebeneren Alternativen zur Werkstatt und ganz besonders auch in den ersten Arbeitsmarkt hinein.

Die FIA ist Ansprechstelle für Menschen mit wesentlicher Behinderung und einem Mehrbedarf an Unterstützung, die einen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt anstreben. Die FIA ist damit Anlaufstelle und Clearing-Stelle gleichermaßen.

Die Ansprechpersonen bei der FIA haben einen guten Überblick über die bestehenden Angebote für diesen Personenkreis sowie über die unterschiedlichen Finanzierungsmöglichkeiten. Außerdem verfügt die FIA über wesentliche Netzwerke, um Wege zu finden für die beruflichen Wünsche der Menschen, die sich weg von der Werkstatt und hin zu einer Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt orientieren wollen. An erster Stelle steht jedoch immer eine eingehende Beratung, die sich an den Wünschen der Arbeitssuchenden orientiert.

Kontakt:

FIA c/o Integrationsfachdienst

Konrad-Adenauer-Str. 13

72072 Tübingen

Tel. 0711/250831424 (Sofia Schmitt/Integrationsfachdienst) oder 07071/207-6126

(Michaela Kehrer/Beratungs- und Sozialdienst des Landkreises)

www.kreis-tuebingen.de/fia (online etwa ab Ende Juli)

... zu guter Letzt:



Gemeinsam Wege finden

Der Integrationsfachdienst arbeitet im Auftrag des Kommunalen Verbandes für Jugend und Soziales – KVJS – Integrationsamt – auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches IX.

Berufliche Orientierung und passende Übergänge

- ... für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf
- ... für Beschäftigte der Werkstätten für behinderte Menschen

Beratung und Begleitung im und ins Arbeitsleben

- Der Integrationsfachdienst unterstützt Menschen mit Behinderung und deren Arbeitgeber bei allen Fragen rund um das jeweilige Arbeits- und Ausbildungsverhältnis.

Das Ziel ist die nachhaltige Teilhabe am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Wir achten darauf, dass die Anforderungen der Arbeitgeber zu den Fähigkeiten der Menschen mit Behinderung passen.

Integrationsfachdienst Neckar-Alb
Konrad-Adenauer-Str. 13, 72072 Tübingen
Tel: (0711) 25083-1400
Fax: (0711) 25083-1490
E-mail: info.Neckar-Alb@ifd.3in.de

Die Beratung ist kostenlos. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)



EUTB des Landesverbandes für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V. im Landkreis Tübingen

Beratungsstelle Mössingen

Ulrichstr.97
72116 Mössingen

Beratungsstelle Tübingen (1 x in der Woche und nach Bedarf):

Rümelinstr. 2, Räume und Laden der Handweberei des HfB e.V.
72070 Tübingen

Kontakt:

Martina Conrad, Beraterin
Telefon 0151 – 16 35 61 22
E-Mail eutb-moessingen@lvkm-bw.de
Internet: www.teilhabeberatung.de

Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörige



- Individuelle Beratung
- Begleitung bei der Verwirklichung von Lebensvorstellungen
- Unsere Berater sind neutral im Interesse des Ratsuchenden und ausschließlich diesem verpflichtet
- Peerberatung – Beratung von Betroffenen zu Betroffenen
- Unsere Beratung ist kostenfrei, Termine nach Vereinbarung

Kontakt:

Sabine Goetz, Leitung der Geschäfts- und Beratungsstelle

Derendinger Str. 40, 72072 Tübingen

Tel: 07071-885961, Mail: beratung@lsk-bw.de, Internet: www.lsk-bw.de



Sozialberatung beim Sozialverband VdK

Nächster Termin:

Dienstag, 11. Oktober 2022, 15.00 bis 16.30 Uhr

Haus des VdK Kreisverbands, Eugenstr. 68, 72072 Tübingen (Erdgeschoss).
Der Zugang ist barrierefrei.

Eine Anmeldung ist zurzeit nicht erforderlich.

Die Beratung ist kostenlos für Menschen, die in ihrem persönlichen Umfeld von Problemen aus dem Bereich Gesundheit, Schwerbehindertenrecht, Alter, Rente, Arbeitslosigkeit und Ähnlichem betroffen sind. Eine Mitgliedschaft im VdK ist nicht erforderlich.

Weitere Termine bis Anfang 2023:

- **Dienstag, 08. November 2022**
- **Dienstag, 06. Dezember 2022**
- **Dienstag, 10. Januar 2023**

Ansprechpartner:

Sozialverband VdK - Ortsverband Tübingen

Michael Rath, Ortsverbandsvorsitzender und ehrenamtlicher Sozialberater

Sindelfinger Str. 75, 72070 Tübingen

Tel. 07071 5666031, Fax 07071 49689, E-mail: ov-tuebingen@vdk.de ,

www.vdk.de/ov-tuebingen